

# **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**

## **Bezirksversammlung Altona**

Drucksache XVI/Nr. 515

Datum: 29.01.2004

A/IS11/75.09-1

### **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL Altona**

**Betr.: Mit dem Fahrrad unterwegs - notfalls mit der Bahn!**

Seit einigen Jahren können BenutzerInnen der öffentlichen Verkehrsmittel in Hamburg ihr Fahrrad mit in den Bus, die S-Bahn, die U-Bahn und die Hafenfähren nehmen.

Die Einführung dieser Regelung bedeutete eine große Erleichterung und zugleich einen Anreiz, die Wege in der Stadt ohne Auto bequem und schnell zurückzulegen. Dies um so mehr, wenn vor Erreichen oder nach Verlassen der öffentlichen Verkehrsmittel noch beträchtliche Wege zurückzulegen sind oder wenn die Witterungsverhältnisse gerade in der kalten Jahreszeit das Fahrradfahren unangenehm und gefährlich machen (Glatteis, Eisregen).

Für S-Bahnen, U-Bahnen und Busse müssen Sperrzeiten beachtet werden, nämlich vor 9.00 Uhr und zwischen 16.00 und 18.00 Uhr werktags. In den Hafenfähren gibt es keine zeitliche Beschränkung.

Es sind dies aber gerade die Zeiten, in denen Berufstätige den Weg zur Arbeit bzw. den Nachhauseweg antreten. Tun sie dies mit dem Fahrrad, wie es eine nicht geringe Zahl von Hamburgerinnen und Hamburgern täglich macht, stehen sie vor einem Problem: Bei extremen Witterungsverhältnissen gefährden sie sich selbst, wenn sie den Weg mit dem Fahrrad antreten, oder sie lassen ihr Fahrrad stehen, oder sie nehmen es während der Sperrzeiten mit in die Bahn und riskieren bei einer Kontrolle ein Verwarnungsgeld von 10,- EUR. Das sind drei schlechte Möglichkeiten.

Daher möge die Bezirksversammlung beschließen:

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, sich bei der zuständigen Behörde dafür einzusetzen, dass für die Fahrradmitnahme in S-Bahn und U-Bahn die Sperrzeiten aufgehoben werden.